



Nachhaltigkeit bei AÖL-Unternehmen

Mestemacher GmbH

Von der Dorfbäckerei zur Männeremanzipation

Die Großbäckerei Mestemacher backt Brot und Backwaren und ist für Brotspezialitäten mit ungeöffnet langer Haltbarkeit Weltmarktführer. Seit 2001 engagiert sich Mestemacher für die Gleichstellung von Frau und Mann in der Gesellschaft und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Seit 1985 ist Mestemacher Vollkornbäcker für Bio Brot. Mestemacher beliefert den deutschen Lebensmitteleinzelhandel sowie ausländische Geschäfte in über 80 Ländern der Erde. Das Bio Brotsortiment besteht aus den 13 Sorten Bio Vollwertbrot darunter auch Vollwertbrot nach Dr. Schnitzer, Bio Dinkel und Grünkern Brot.



1 v.r.: Albert Detmers, Fritz Detmers, Prof.Dr.Ulrike Detmers, Hanni Rützler, Helma Detmers

Qualität und Verarbeitung

Mestemacher bäckt seine Brote mit frisch vermahlenem Bio-Roggen aus der eigenen Mühle. Von der Herstellung bis zur Verpackung alles findet im Unternehmen statt: Mestemacher schneidet, verpackt und pasteurisiert die Brot selbst im Haus.

Ein neues Konzept zur Vermeidung von Verschwendung von Lebensmitteln ist das neue Sortiment von kleineren Brotpackungen.

Umweltleistungen

Der im Jahre 2013 geplante Bau eines Blockheizkraftwerkes bei Mestemacher in Gütersloh wurde erfolgreich abgeschlossen. Durch die Umstellung der kompletten Energieversorgung am Standort in Gütersloh auf ein hocheffizientes Gasmotorenblockheizkraftwerk wurden der Umwelt ca. 1.700 t CO₂ pro Jahr erspart. Das gleiche gilt nun auch für den Standort Aerzen, in dem Anfang dieses Jahres ein völlig neues BHKW in Betrieb gehen wird, das ebenfalls mindestens 1.700 t CO₂ pro Jahr einsparen wird.

Die beiden neuen Energieanlagen versorgen die Standorte Aerzen und Gütersloh vollständig und durchgehend mit Dampf, Strom, Warmwasser und Klimatisierungskälte sowie heißem Thermo-Öl zum Backen und tragen somit neben den positiven wirtschaftlichen Effekten zu einer Verbesserung der Produkt- und Produktionsqualität bei. Auch in Aerzen werden pro Jahr ca. 1.700 t CO₂ eingespart, wobei hier die Effektivität noch höher ist, als die erste Anlage in Gütersloh.

Der Grund liegt darin, dass noch mehr Eigenbedarf an Wärme, Kälte und Thermoöl abgedeckt wird und kaum noch Strom an den Markt verkauft werden muss.

Ein weiteres Projekt zur Reduzierung der energetischen Aufwendungen ist die Installation eines Energiemanagementsystems innerhalb der Mestemacher-Gruppe. Dabei werden nach EN ISO 50001 Schwachstellen in den Energieverbräuchen der verschiedenen Betriebe erkannt, um diese dann abzustellen und somit der Umwelt weitere Belastungen durch die Energieerzeugung zu ersparen.

Geschlechterdemokratie und Vereinbarkeit Beruf und Familie

Mestemacher ist Wegbereiter der Förderung von Geschlechterdemokratie und Vereinbarkeit Beruf und Familie. 2001 hat Prof. Dr. Ulrike Detmers den Mestemacher KITA-Preis aus der Taufe gehoben. Gefördert wird geschlechterdemokratische Erziehung in familienergänzenden Krippen und

Kindertagesstätten, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Qualität der pädagogischen Arbeit und das pädagogische Engagement des Personals. Das Preisgeld beträgt jährlich 16.750 Euro.

Umsetzung der Gleichstellungsziele im Unternehmen

Mestemacher macht es möglich, dass Mütter und Väter schnellstmöglich nach der Geburt eines Kindes wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren können. Mit alternierender Telearbeit, die aus Präsenzarbeitszeiten und Homeoffice-Arbeitszeiten besteht, erschließt sich Mestemacher das Leistungspotential seiner Beschäftigten.

Mit den so Geförderten wird zusätzlich zum Arbeitsvertrag ein Telearbeitsvertrag abgeschlossen. Dieser regelt das besondere Arbeitsverhältnis. In einem extra entwickelten Formular schreiben die Telearbeitnehmer wöchentlich ihre Leistungen und Homeofficezeiten auf. So soll optimale Klarheit über Leistungen und Arbeitszeiten erreicht werden.

Förderung von Top-Managerinnen

Seit 2002 stellt Mestemacher mit dem MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES Top-Managerinnen in der obersten Leitungsebene von Unternehmen in den Mittelpunkt.

Mit diesem Gleichstellungspreis sollen Vorbilder für weibliche Nachwuchsmanagerinnen präsentiert und weibliche Führungskompetenzen in der Männerwelt Wirtschaft herausgestellt werden.

Die Preise bestehen aus der wertvollen Silberstatue OECONOMIA und 5.000 Euro Preisgeld für soziale Zwecke.

Mestemacher ist der Überzeugung dass mit der weiblichen Leistungskraft die Wirtschaft ihre Wettbewerbsfähigkeit stärkt.

Förderung emanzipierter Väter!

Seit 2006 zeichnet Mestemacher mit dem „Mestemacher Preis Spitzenvater des Jahres“ zwei Väter aus, die Pionierleistungen erbringen bei der Kinderbetreuung und dem Haushaltsmanagement. Diese Väter ermöglichen der Partnerin die Entwicklung einer eigenen beruflichen Karriere und sie dehnen den väterlichen Einfluss auf die Entwicklung des Kindes aus. Das Preisgeld je Vater beträgt 5.000 Euro.

Prof. Dr. Ulrike Detmers fasst es so zusammen: „Kinder, Küche und Karriere sind Männersache!“



2 Prof. Dr. Ulrike Detmers mit den 2015 geehrten Spitzenvätern und ihren Kindern

Weitere Sozialprojekte

- Gemeinsam gegen Hunger – Aktion mit der Welthungerhilfe
- Charity Dinner „WELTWEITER TERROR GEGEN MÄDCHEN UND FRAUEN – GEMEINSAM HELFEN“ mit Maria von Welser am 02.02.2015
- Geplantes Charity-Dinner zu Gunsten UN Women

Lesen Sie mehr darüber unter www.mestemacher.de/